

**Kurztitel**

Währungsschutzgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 250/1947 aufgehoben durch BGBI. I Nr. 72/2000

**§/Artikel/Anlage**

§ 11

**Inkrafttretensdatum**

01.01.1994

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2001

**Text**

§ 11. (1) Die gemäß § 9 des Schillinggesetzes den Einlieferern von Reichsmark- und AM-Schillingnoten ausgefolgten Formblätter sind binnen zwei Monaten nach Wirksamkeitsbeginn dieses Bundesgesetzes bei einem Kreditinstitut zur Gutschrift des Restbetrages auf Konversionskonto (§ 8 der Verordnung B. G. Bl. Nr. 1/1945) zu überreichen. Hierbei hat das Kreditinstitut von dem gutgeschriebenen Betrag 60 v. H. abzubuchen. Die Bestimmungen der §§ 9 und 10 finden sinngemäß Anwendung.

(2) Werden Formblätter nicht fristgerecht gemäß Abs. (1) vorgelegt, so verfallen die darin ausgewiesenen Restbeträge zugunsten des Bundesschatzes. In Fällen nachgewiesener unverschuldeter Unmöglichkeit der Vorlage kann das Bundesministerium für Finanzen die Fristversäumnis nachsehen.